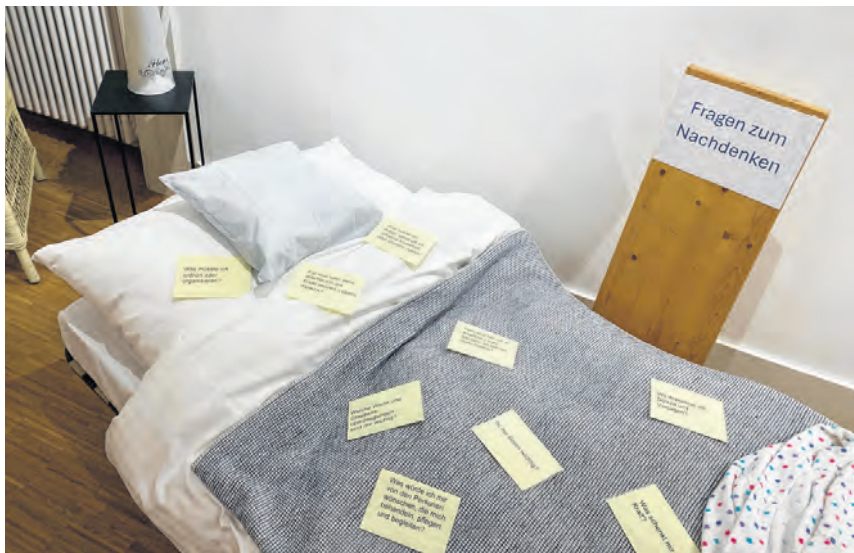


DIAKONISSEN Begleitanlässe zur Ausstellung «Du zählst, weil Du bist»

Von der Führung bis zum Workshop



Die Ausstellung im Geistlich-diakonischen Zentrum kann auf verschiedene Art und Weise vertieft werden.

Foto: Archiv RZ Manuela Humbel

rz. Seit Anfang Februar und noch bis zum 30. April ist im Geistlich-diakonischen Zentrum (GDZ) die Wanderausstellung zu Cicely Saunders «Du zählst, weil Du bist» zu sehen; die Eröffnung wurde am 6. Februar mit einer Vernissage gefeiert (s. RZ7 vom 13.2.2026).

Nun gibt es ab kommender Woche die Möglichkeit, die Ausstellung über die Begründerin der modernen Palliativbewegung zu vertiefen. Am Donnerstag, 5. März, um 19 Uhr referiert Pfarrerin Martina Holder, die die Schau auch kuratiert hat, im Mehrzwecksaal des GDZ zum Thema «Cicely Saunders –

Mutter der modernen Palliative Care Bewegung: Lebensbild und geistliches Erbe». Eine Woche später, am 12. März, führt sie zusammen mit Pfarrerin Maria Zinsstag von 15 bis 16 Uhr durch die Ausstellung; der Treffpunkt ist im Foyer des GDZ.

Zum Thema «Selbstbestimmt leben – selbstbestimmt sterben» findet am Samstag, 14. März, um 10 Uhr im Feierabendhaus ein Vortrag mit Medizin-Ethiker Prof. Giovanni Maio statt; anschliessend kann das Thema von 11.30 bis 12.30 Uhr in einem Workshop vertieft werden. Ebenfalls ein Referat, diesmal zum Thema «Was habe ich von Cicely Saunders gelernt?», gibt es am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr im Mehrzwecksaal des GDZ zu hören. Es spricht Andrew Goodhead vom St. Christopher's Hospice London, das 1967 von Cicely Saunders gegründet wurde.

Schliesslich bietet sich am 16. April um 16.30 Uhr ebenfalls im Mehrzwecksaal des GDZ die Gelegenheit, ein mobiles Palliative-Care-Team kennenzulernen. Vor Ort sein werden Karin Jaroslowski vom Palliativzentrum Bethesda-Spital Basel sowie Jutta von Thülen-Hirsch, Pflegefachfrau bei der Palliativ- und Onkospitex der Spitex Basel.